Auslandszahnersatz: Risiken und Chancen

Letzte Aktualisierung Mittwoch, 4. Mai 2011

Hier und genauso dort können bei der Versorgung im Ausland Verläufe eintreten, die weder vom Behandler noch vom Patienten erwartet werden. Bei Implantaten kann es zu Entzündungen oder sogar Verlust kommen oder der Zahnersatz ist unter Umständen nicht so wie gewünscht. Natürlich ist es in solchen Situationen schwieriger, seine Ansprüche gegenüber einem Behandler in der Ferne durchzusetzen. Selbst wenn der Behandler im Ausland bereit ist, die erforderlichen weiteren Behandlungen ohne Mehrkosten (als Garantie) zu erbringen, kann der zusätzliche Zeitaufwand für Korrekturen die Möglichkeiten des Patienten überfordern. Hier allerdings extreme Angst zu schüren, ist nicht statthaft. Die Implantologie ist hier und dort eine sichere Behandlungsmethode, Komplikationen dürften bei fachlich einwandfreier Behandlung eher selten sein. Im Notfall könnte zwar auch mal ein Zahnarzt in den heimischen Gefilden zu finden sein, der bereit ist zu helfen. Allerdings dürfte er bei Problemen am Zahnersatz kaum Hand anlegen wollen, da er sonst Gefahr läuft, in Regress genommen zu werden, bzw. der Patient seine Ansprüche gegenüber dem Primärbehandler verlieren kann. Das Gleiche gilt übrigens auch für "Notfall"-Vertretungen unter deutschen Zahnärzten.

Durch die Billigflugangebote sind die Reisekosten (bei genügender Flexibilität) mitunter gering. Allerdings sollte man bei der Gesamtberechnung doch ein bisschen Reserve einplanen, da ein unvorgesehener Besuch bei einer aufwändigen Therapie durchaus vorkommen kann. Einige ausländische Behandler/Kliniken bieten zwar Kooperations-Behandler im Land des Patienten an, diese müssen aber nicht im nahen Umfeld liegen.

Eine grundsätzliche Schwierigkeit kann die Distanz im übertragenen Sinne darstellen, also gar nicht bezüglich der Auslandsbehandlung an sich, sondern verbunden mit der Einsicht, dass eine perfekte Zahnersatzplanung (und Durchführung) auch eine gute Kenntnis der Wünsche und der Voraussetzungen des Patienten voraussetzt. Nicht immer liegen die Dinge so einfach, dass sie sich in einer Beratungssitzung klären lassen. Häufig sind für eine Zahnersatzbehandlung – wie schon erwähnt – Vorbehandlungen ({lex}Parodontitis{/lex}) für den langfristigen Erfolg unabdingbar. Bei Auslandsbehandlungen könnten sich Patient und Behandler aber eher in die Lage gebracht sehen, eine schnelle Entscheidung zu fällen und diese auch zügig durchzuführen.

< zurück weiter >